

# Studieninformation Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung





## Ansprechpartner

Dekan:	Prof. Dr. Haio Röckle
Prodekanin:	Prof. Dr. Birgit Angermayer
Studiengangleitung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung:	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Assistentin:	Christiane Kleinschroth, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Zimmer B 310 Telefon: 06 21 / 52 03 - 314
Hauptamtliche Professoren des Studiengangs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung:	WP/StB Prof. Dr. Birgit Angermayer <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsprüfung</b> WP/StB Prof. Dr. Andreas Birk <b>Wirtschaftsprüfung</b> WP/StB Prof. Dr. Frank Grafmüller <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>

## Inhaltsverzeichnis

Studienziel – Ihre Ziele sind unsere Ziele .....	3
Erste Schritte an der Hochschule .....	4
Verankerung des Studiengangs im Fachbereich .....	5
Module – die Bausteine des Bachelors .....	6
Bachelorarbeit .....	7
Curriculum .....	8
Stufen zum Erfolg – Berufliche Tätigkeitsfelder .....	10
Zugangsvoraussetzungen .....	11
Bewerbung .....	11

# Steuern Sie Ihre Karriere

## Studienziel – Ihre Ziele sind unsere Ziele

**Es gibt gute Gründe, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung zu studieren – es gibt noch bessere Gründe, dies bei uns zu tun.**

### **Z**eitgemäß und zukunftsorientiert:

Nichts ist beständiger als die Veränderung. Dies gilt insbesondere für die Steuergesetzgebung und Rechnungslegung. Wir vermitteln state-of-the-art-Kenntnisse sowohl bezüglich nationaler als auch internationaler Regelungsinhalte.

### **I**nterdisziplinär und integrativ:

Um Ihnen schon im Studium den „Blick über den Tellerrand“ zu ermöglichen, binden wir Ihre Kernfächer in einen breit angelegten Modulkatalog ein: die Weiterentwicklung Ihrer Sozial- und Fremdsprachenkompetenz hat bei uns einen besonderen Stellenwert.

Gleichermaßen ist unser Ziel, eine „Brücke“ zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen. Dies spiegelt sich auch in unseren Lehrinhalten wider, die sowohl theoretisch fundiert als auch praxisrelevant sind.

### **E**rprobt und erfahrungsbewährt:

Bei uns unterrichten Praktiker. Dies ermöglicht einen besonderen Anwendungsbezug der Lehre. Wir stellen fundierte Fachkenntnisse auf ein breites betriebswirtschaftliches Fundament.

### **L**ehrreich und lebensnah:

Wir bilden Sie zu Problemlösern und Querdenkern aus. Deshalb baut unser Konzept auf dem Drei-Säulen-Modell auf: neben dem Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz ist uns auch Sozialkompetenz wichtig.

Wir vermitteln Fähigkeiten: in der Ganzheitlichkeit unseres Konzepts liegt der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg.

### **Fachkompetenz**

- Breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
- Fundierte Kenntnisse der rechtlichen und der sonstigen Rahmenbedingungen
- Analyse, Bewertung und Aufbereitung des Einflusses der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen

### **Methodenkompetenz**

- Selbstständige, strukturierte Erarbeitung gesetzlicher Regelungen und steuerlicher Fragestellungen
- Analyse und Einordnung neuer Regelungen, vernetztes Denken
- Methodik, Dialektik, Moderation und Visualisierung, Arbeitstechniken

### **Soziale Kompetenz**

- Fähigkeit zur Integration interdisziplinärer Kenntnisse
- Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Zielstrebigkeit, Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit

## Erste Schritte an der Hochschule

### Willkommen zur Einführungsveranstaltung

Wir organisieren zu Beginn eines jeden Semesters eine einwöchige Einführungsveranstaltung. In dieser Woche stellt sich der Fachbereich vor. Zusätzlich zum Rundgang über den Campus erhalten Sie eine Führung durch die Bibliothek. Gleich zu Beginn Ihres Studiums werden Sie mit den wichtigsten Informationen aus folgenden Bereichen ausgestattet: Literaturrecherche und RZ-Führerschein, Zeit- und Prioritätenmanagement, Selbstentwicklungstechniken.

### Was uns auszeichnet

Unsere Hochschule zählt knapp 4.500 Studierende. Davon werden rund  $\frac{1}{4}$  dem Fachbereich III zugeordnet, der vier Studienrichtungen betreut. Derzeit sind 230 Studierende im Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung eingeschrieben.

Die Entscheidung für oder gegen eine Studienform kann für das Gelingen des Studiums ausschlaggebend sein. Je nach Eignung, Neigung und Persönlichkeit des Studierenden kann es daher sinnvoll sein, sich bewusst für eine strukturgebende Studienform zu entscheiden. Genau dabei wollen wir Sie unterstützen.

Statt der Anonymität großer Hörsäle erwartet Sie bei uns eine persönliche Lern- und Arbeitsatmosphäre. Die großzügig ausgestattete Bibliothek bietet mit ihren modernen Arbeitsbereichen sowohl die Möglichkeit zur Literaturrecherche als auch zum Literaturstudium. Hier können Sie in aller Ruhe die von Ihnen besuchten Veranstaltungen vor- und nachbereiten und Ihre Seminar- und Bachelorarbeit schreiben. Die hochschuleigene Mensa/Cafeteria bietet nicht nur eine reichhaltige Auswahl an preiswerten Speisen, sondern ist vor allem ein Ort der Geselligkeit und des Austausches mit Kommilitonen.

Der Kontakt zu den Studierenden steht bei uns an erster Stelle. Dies zeigt sich auch in der fest verankerten Tradition der Mentorengespräche. Diese Gespräche zwischen Professoren und Studenten ermöglichen nicht nur das gegenseitige Kennenlernen. Oft leisten sie auch Orientierungshilfe beim Festlegen individueller Studienziele. Darüber hinaus bietet das Lehrpersonal regelmäßig Sprechstunden an.

Die Arbeit der Assistenten des Fachbereichs versteht sich als Querschnittsfunktion: gerne beraten wir Sie zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen des Studiengangs und zu Fragen der Prüfungsordnung.





## Verankerung des Studiengangs im Fachbereich

### **Unsere Philosophie – Wir denken in Netzwerken**

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist in den Fachbereich III – Dienstleistungen & Consulting eingebettet, der drei weitere Studienrichtungen umfasst: Logistik, Wirtschaftsinformatik und Finanzdienstleistungen. Jedoch sind wir mehr als eine organisatorische Einheit. Wir verstehen uns als Netzwerk. Das kommt auch unseren Studierenden zugute.

### **Nachhaltigkeit durch Kernkompetenzen:**

Wenn Sie Fußspuren hinterlassen wollen, brauchen Sie ein Profil. Dieses erwerben Sie bei uns durch die Spezialisierung auf solche Kernfächer, die Sie mit der nötigen Fachkompetenz in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ausstatten.

### **Erfolg durch eine starke Basis:**

Fachwissen allein reicht nicht. Wir legen genauso viel Wert auf ein breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen und auf die Weiterentwicklung Ihrer Sozial- und Kommunikationskompetenz.

### **T**ransfer von Wissen durch Kooperation:

In unserem Fachbereich fließt das Wissen aus vier Studienrichtungen zusammen. Das setzt Potentiale frei. Deshalb enthält Ihr Curriculum auch interdisziplinäre Elemente, die aus den Kernkompetenzen der anderen Studiengänge beigesteuert werden.

### **Z**ukunft durch Weiterbildung:

Natürlich können Sie nach Abschluss Ihres Bachelorstudiengangs gleich in den Beruf einsteigen. Sie dürfen aber auch gerne noch bei uns bleiben. Der bewerbungspflichtige Masterstudiengang Finance & Accounting wäre eine solche Möglichkeit. Gemäß unserer Philosophie des vernetzten Denkens steht er auch Studierenden des Bachelorstudiengangs Finanzdienstleistungen und Corporate Finance offen.

## Module – die Bausteine des Bachelors

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist ein sechssemestriges, modular aufgebautes Vollzeitstudium, das Sie mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abschließen. Module können verschiedene Lehr- und Lernformen beinhalten wie beispielsweise Vorlesungen, Übungen oder Seminare. Daraus resultieren unterschiedliche Prüfungsformen. Ein Modul umfasst bis zu vier Teilgebiete, die in einem Semester vollständig zu absolvieren sind.

Die ersten beiden Semester sollen einen soliden Einstieg ins Studium gewährleisten und profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Danach erfolgt Ihre eigentliche berufstypische Spezialisierung. Einen besonderen Beitrag leisten hierbei die „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I – IV“, die „IT-Anwendungen II“ und die „Wirtschaftsprüfung I-III“.

- Die Veranstaltungen **„Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I – IV“** führen Sie durch die wichtigsten Bereiche des Steuerrechts. Sie befassen sich nicht nur mit den Anwendungsfragen von Steuergesetzen, sondern beschäftigen sich darüber hinaus auch mit den Wirkungen von Steuern aus steuerplanerischer Sicht. Da steuerliche Fragestellungen oftmals auch einen internationalen Bezug haben, beziehen wir das internationale Steuerrecht mit ein.
- Das Modul **„IT-Anwendungen II“** unterstützt als anwendungsbezogene Veranstaltung die steuerliche Theorie mit den in der Praxis gängigen EDV-Anwendungen.
- Die Veranstaltungen **„Wirtschaftsprüfung I – III“** behandeln Fragen der nationalen und internationalen Rechnungslegung sowie der Konzernrechnungslegung: nicht nur aus unternehmensbezogener, sondern auch aus prüferischer

Sicht. Auch werden wirtschaftsrechtliche und kapitalmarktrelevante Aspekte behandelt.

- Wie ein roter Faden ziehen sich die kommunikationsspezifischen Module **„International Culture and Communication“** und **„Social Skills“** durch Ihr Studium. Über Fachwissen zu verfügen, ist gut. Die Fähigkeit, es zu kommunizieren, ist ebenso wichtig.

Im 4. Semester belegen Sie ein Wahlpflichtmodul in einem der folgenden Fächer: Unternehmensberatung, Controlling, Marketing, Personalmanagement, Corporate Finance und Logistik. Dadurch steigern Sie Ihre berufliche Flexibilität und erweitern Ihre Fachkompetenz in einem zusätzlichen Bereich, dem Ihr Interesse gilt.

Gerade auch das 6. Semester verdeutlicht den integrativen Charakter Ihres Studiengangs: Sie schreiben Ihre Bachelorarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Gleichzeitig ist eine Praxisphase in Ihrem Curriculum vorgesehen, „Erfahrungen vor Ort“ zu sammeln und in die Berufspraxis einzutauchen. Wahlweise können Sie sich anstelle des Praxissemesters für einen einsemestrigen Auslandsaufenthalt entscheiden und Ihre sozialen Fähigkeiten und Kommunikationskompetenzen in einem internationalen Umfeld anwenden. Die Hochschule Ludwigshafen pflegt Kontakte zu rund 80 ausländischen Partnerhochschulen. Sie erhalten die Chance, Ihre im Laufe des Studiums gewonnenen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen in vollem Umfang einzusetzen.



## Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit stellt innerhalb Ihres eher praxis- und anwendungsbezogenen Studiums einen wissenschaftlichen Gegenpol dar.

Begreifen Sie das Schreiben Ihrer Thesis als Lernphase, in der Sie sich eigenständig in ein Thema einarbeiten und im Idealfall die Arbeit als Experte Ihres Gebiets verfassen.

Wissenschaftliches Arbeiten baut auf einer Reihe von Fähigkeiten auf, die Sie sich im Laufe Ihres Studiums aneignen werden.

### **Wissenschaftliches Arbeiten ist eine Geisteshaltung.**

Nur wer mit einer kritischen Grundhaltung an ein Thema herangeht, kann dieses auch unvoreingenommen hinterfragen. Lassen Sie sich nicht von unwesentlichen Teilaspekten ablenken, sondern arbeiten Sie problemorientiert: von der Fragestellung bis zur Lösung.

### **Wissenschaftliches Arbeiten ist Handwerkskunst.**

Dazu gehört auch das Erlernen der richtigen Zitierweise. Auch wenn dies nur ein formales Erfordernis ist, ist es essentiell. Es gehört zum wissenschaftlichen Anspruch und ist eine Selbstverständlichkeit, auf alle verarbeiteten Quellen korrekt und angemessen zu verweisen.

### **Wissenschaftliches Arbeiten ist Kommunikation.**

Was nützen wissenschaftliche Erkenntnisse ohne die Fähigkeit, diese auch verständlich darzulegen? Das Medium der Sprache hat hier eine herausragende Bedeutung. Die Klarheit des Aufbaus Ihrer Thesis soll sich in der Klarheit Ihrer Sprache widerspiegeln. Komplizierte Sachverhalte sind verständlich auszudrücken.

### **Wissenschaftliches Arbeiten hat Struktur.**

Dazu gehört ein in sich geschlossener Aufbau. Die Gliederung ist die zu Kapitelüberschriften verdichtete Quintessenz Ihrer Arbeit. Sie wird dem eigentlichen Text vorangestellt. Dieser Fahrplan dient dem Leser als roter Faden.

### **Wissenschaftliches Arbeiten hat Methode.**

Es geht nicht darum, möglichst viel „Material“ aus möglichst vielen Büchern zusammenzuschreiben. Überlegen Sie sich, wie Sie am besten von Ihrem Problem zur Lösung gelangen. Der Weg zum Erkenntnisgewinn setzt eine geeignete Forschungsmethode voraus.

Die Bachelorarbeit ist mehr als nur eine schriftliche Arbeit, die am Ende des Studiums anzufertigen ist. Vielmehr ist sie das Resultat eines schöpferisch-kreativen Prozesses. Erinnern Sie sich an das Dreisäulen-Modell? Erarbeiten Sie sich Ihr Thema mit Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

# Curriculum

Parameter	Modul	Credit Points im Semester*			Gesamt		Prüfungsform
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	SWS		
<b>BC 100</b>	<b>Studiumbegleitung</b>	<b>2,0</b>				<b>4</b>	<b>SL</b>
BC 101	Einführungswoche		1,0				2
BC 102	Mentorenprogramm		1,0				2
<b>BC 110</b>	<b>Grundlagen BWL</b>	<b>7,0</b>				<b>6</b>	<b>P</b>
BC 111	ABWL		5,0				4
BC 112	Buchführung		2,0				2
<b>BC 120</b>	<b>Personal und Marketing</b>	<b>6,0</b>				<b>4</b>	<b>P</b>
BC 121	Marketing		3,0				2
BC 122	Personal		3,0				2
<b>BC 130</b>	<b>Recht</b>	<b>5,0</b>				<b>4</b>	<b>P</b>
<b>BC 140</b>	<b>Wirtschaftsmathematik</b>	<b>6,0</b>				<b>4</b>	<b>P</b>
<b>BC 150</b>	<b>Business English</b>	<b>2,0</b>				<b>2</b>	
BC 151	Business English I		2,0				2
<b>BC 160</b>	<b>Social Skills</b>	<b>2,0</b>				<b>2</b>	
BC 161	Soft Skills I		2,0				2
<b>Summe 1. Semester</b>		<b>30,0</b>				<b>26</b>	<b>4P/1SL</b>
<b>BC 200</b>	<b>Statistik</b>		<b>6,0</b>			<b>4</b>	<b>P</b>
<b>BC 210</b>	<b>Rechnungslegung und Steuerlehre</b>		<b>7,0</b>			<b>6</b>	<b>P</b>
BC 211	Rechnungslegung			4,0			4
BC 212	Steuerlehre			3,0			2
<b>BC 220</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>		<b>6,0</b>			<b>4</b>	<b>P</b>
BC 221	Investition			3,0			2
BC 222	Finanzierung			3,0			2
<b>BC 230</b>	<b>IT Anwendungen I</b>		<b>7,0</b>			<b>6</b>	<b>P</b>
BC 231	Grundlagen			3,0			2
BC 232	Standardsoftware			2,0			2
BC 233	ERP Anwendungen			2,0			2
<b>BC 150</b>	<b>Business English</b>		<b>2,0</b>			<b>2</b>	<b>SL</b>
BC 152	Business English II			2,0			2
<b>BC 160</b>	<b>Social Skills</b>		<b>2,0</b>			<b>2</b>	<b>P</b>
BC 162	Soft Skills II			2,0			2
<b>Summe 2. Semester</b>			<b>30,0</b>			<b>24</b>	<b>5P/1SL</b>
<b>BC 300</b>	<b>Unternehmensführung und Kostenrechnung</b>			<b>6,0</b>		<b>4</b>	<b>P</b>
BC 301	Unternehmensführung				3,0		2
BC 302	Kostenrechnung				3,0		2
<b>BC 310</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>			<b>4,0</b>		<b>4</b>	<b>P</b>
<b>BC 320</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I</b>			<b>9,0</b>		<b>6</b>	<b>P</b>
BC 321	Bilanzsteuerrecht				3,0		2
BC 322	Ertragsteuern I				3,0		2
BC 323	Ertragsteuern II				3,0		2
<b>BC 330</b>	<b>Wirtschaftsprüfung I</b>			<b>9,0</b>		<b>6</b>	<b>P</b>
BC 331	Prüfungsmethodik				3,0		2
BC 332	Prüfungsstandards				3,0		2
BC 333	Wirtschaftsrecht I				3,0		2
<b>BC 340</b>	<b>International Culture and Communication</b>			<b>2,0</b>		<b>2</b>	
BC 341	International Culture & Communication I				2,0		2
<b>Summe 3. Semester</b>				<b>30,0</b>		<b>22</b>	<b>4P</b>

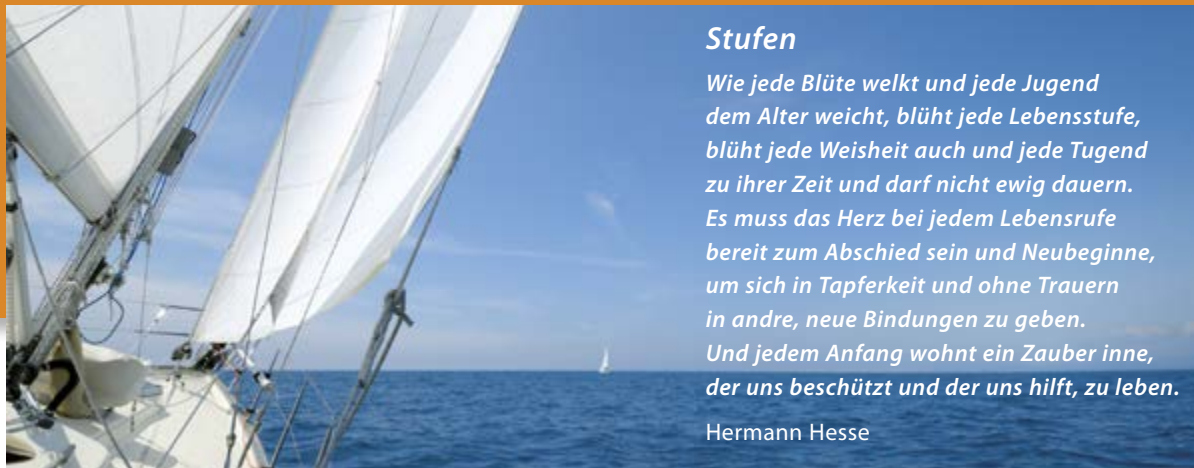


Parameter	Modul	Credit Points im Semester*						Gesamt SWS	Prüfungsform
		4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.					
<b>BC 400</b>	<b>Wahlpflichtmodul**</b>	<b>10,0</b>						<b>6</b>	<b>P</b>
<b>BC 410</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II</b>	<b>7,0</b>						<b>6</b>	<b>P</b>
BC 411	Abgabenordnung		2,0					2	
BC 412	Umsatzsteuer		2,0					2	
BC 413	Rechtsform und Besteuerung		3,0					2	
<b>BC 420</b>	<b>IT Anwendungen II</b>	<b>4,0</b>						<b>4</b>	<b>P</b>
BC 421	Software I		2,0					2	
BC 422	Software II		2,0					2	
<b>BC 430</b>	<b>Wirtschaftsprüfung II</b>	<b>7,0</b>						<b>6</b>	<b>P</b>
BC 431	Jahresabschlussprüfung		2,5					2	
BC 432	Portfolio- und Kapitalmarkttheorie		2,5					2	
BC 433	Investition und Wertsteigerung		2,0					2	
<b>BC 340</b>	<b>International Culture and Communication</b>	<b>2,0</b>						<b>2</b>	<b>P</b>
BC 342	International Culture & Communication II		2,0					2	
<b>Summe 4. Semester</b>		<b>30,0</b>						<b>24</b>	<b>5P</b>
<b>BC 500</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III</b>			<b>9,0</b>				<b>6</b>	<b>P</b>
BC 501	Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen				3,0			2	
BC 502	Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer				3,0			2	
BC 503	Steuerseminar und Berufsrecht				3,0			2	
<b>BC 510</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV</b>			<b>5,0</b>				<b>4</b>	<b>P</b>
BC 511	Internationales Steuerrecht				2,5			2	
BC 512	Steuerplanung				2,5			2	
<b>BC 520</b>	<b>Wirtschaftsprüfung III</b>			<b>10,0</b>				<b>8</b>	<b>P</b>
BC 521	Unternehmensbewertung				2,5			2	
BC 522	Konzernrechnungslegung				2,5			2	
BC 523	Internationale Rechnungslegung				2,5			2	
BC 524	Wirtschaftsrecht II				2,5			2	
<b>BC 530</b>	<b>International Business Skills</b>			<b>4,0</b>				<b>4</b>	<b>P</b>
BC 531	International Business Skills I				2,0			2	
BC 532	International Business Skills II				2,0			2	
<b>BC 540</b>	<b>Soft Skills III</b>			<b>2,0</b>				<b>2</b>	<b>SL</b>
<b>Summe 5. Semester</b>				<b>30,0</b>				<b>24</b>	<b>4P/1SL</b>
<b>Auslandsstudium / Praxisphase</b>						<b>18,0</b>		<b>0</b>	<b>SL</b>
<b>Bachelorarbeit</b>						<b>12,0</b>		<b>0</b>	<b>P</b>
<b>Summe 6. Semester</b>						<b>30,0</b>		<b>0</b>	<b>1P/1SL</b>
Semester			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
<b>Gesamt Summe Studiengang</b>		<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>120</b>	

P = Modulprüfung; SL = Studienleistung

\* In dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung werden alle erfolgreich abgeschlossenen Veranstaltungen mit Credit Points bewertet.  
Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Bachelorabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 180.

\*\* Es ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu belegen:  
Controlling, Corporate Finance, Logistik, Marketing, Personalmanagement und Unternehmensberatung.



## Stufen

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
in andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Hermann Hesse

## Stufen zum Erfolg – Berufliche Tätigkeitsfelder

Sie haben es geschafft und Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen! Das Ende des Studiums markiert wieder einen einschneidenden Abschnitt in Ihrem Leben. Sie stehen am Beginn Ihres Berufslebens. Wir möchten, dass Ihnen möglichst viele Perspektiven und Chancen offenstehen. Deshalb verfügen Sie nach Ihrem Studienabschluss sowohl über Fach- als auch betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen. Das ermöglicht Ihnen, unterschiedliche Wege einzuschlagen.

### Spezialist oder Generalist?

#### Werden Sie Spezialist.....

Der Bachelor ist ein erster akademischer Abschluss. Er befähigt Sie bereits zur Aufnahme einer Tätigkeit in **Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**. Dies eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, die entsprechenden Berufsexamina abzulegen:

- Werden Sie **Steuerberater**:  
Nach Ableisten der erforderlichen praktischen Tätigkeit (bei Bachelorabschlüssen: 3 Jahren) dürfen Sie sich zur Steuerberaterprüfung anmelden. Entscheiden Sie sich für einen konsekutiven Masterstudiengang, reduziert sich die Zeit der geforderten Berufspraxis auf 2 Jahre.
- Werden Sie **Wirtschaftsprüfer**:  
Nach Ableisten der erforderlichen praktischen Tätigkeit (bei Bachelorabschlüssen: 4 Jahren) dürfen Sie sich zum Wirtschaftsprüferexamen anmelden. Entscheiden Sie sich für einen konsekutiven Masterstudiengang, reduziert sich die Zeit der geforderten Berufspraxis auf 3 Jahre.

Als Steuerberater/Wirtschaftsprüfer könnte für Sie die **Selbstständigkeit** eine interessante Option sein.

#### Werden Sie Generalist.....

Nicht jeder, der Steuerlehre studiert, wird Steuerberater. Für viele andere Tätigkeiten ist der Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (B.A.) eine gute Grundlage. Interessant könnte auch eine Tätigkeit in Steuerabteilungen, im Rechnungswesen oder Controlling sein. Industrie-, Handels-, und Dienstleistungsunternehmen, Unternehmensberatungsgesellschaften, Verbände oder Institutionen bieten hierbei vielfältige Wirkungsfelder.

### Weltkonzern oder Mittelstand?

#### Was **Weltkonzerne** erwarten.....

Fundierte Englischkenntnisse und kulturelle Offenheit sind ein Muss. Bereits im Studium offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, sowohl Ihre allgemeinen als auch fachlichen Englischkenntnisse zu vertiefen. In Ihren Social Skills-Veranstaltungen sensibilisieren wir Sie für interkulturelle Themen. Wenn dies Ihre Welt ist, sollten Sie sich im 6. Semester für ein Auslandssemester entscheiden.

#### Was der **Mittelstand** erwartet.....

Möchten Sie eher in regional agierenden Unternehmen tätig werden, könnte sich eine Praxisphase im 6. Semester empfehlen. Ganz hervorragend können Sie diese nutzen, um am Ende Ihrer Studienzzeit Kontakte zu knüpfen, die Sie vielleicht auch beruflich voranbringen.

### Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Egal wie Ihre Antworten und persönlichen Einschätzungen ausfallen – eines ist gewiss: wir orientieren uns an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes. Dadurch ist es Ihnen möglich, durchzustarten und die Stufen des Erfolgs Schritt für Schritt zu erklimmen. Wie auch immer Ihr Weg nach dem Studium aussehen wird – mit der richtigen Entscheidung von heute legen Sie den Grundstein für morgen.

## Zugangsvoraussetzungen

Zum Studium in dem Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz, wie die Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung, verfügt.

Weitere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Mehr Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

<http://www.hs-lu.de/service/studierendenservice-center-ssc/fuer-studieninteressierte/uebersicht-studienangebot-und-infos-zu-bewerbungs-antrags-unterlagen.html>



## Bewerbung

### **Bewerbungen sind zu richten an:**

Hochschule Ludwigshafen  
StudierendenServiceCenter  
Ernst-Boehe-Straße 4  
67059 Ludwigshafen

### **Fragen hierzu richten Sie bitte an:**

SSC – Bewerbermanagement  
Telefon: 06 21 / 52 03 - 0  
E-Mail: [ssc-bewerbung@hs-lu.de](mailto:ssc-bewerbung@hs-lu.de)

### **Abgabeschluss für die Bewerbungsanträge:**

Für das Wintersemester:

15. Juli des laufenden Jahres

Für das Sommersemester:

15. Januar des laufenden Jahres

**Ausländische Studienbewerber**, die nicht über ein deutsches Hochschulzugangszugzeugnis verfügen, richten ihre Bewerbung bitte an

Bereich Internationales  
Frau Ilse Page  
Ernst-Boehe-Straße 4  
67059 Ludwigshafen  
Telefon: 06 21 / 52 03 - 275  
E-Mail: [ilse.page@hs-lu.de](mailto:ilse.page@hs-lu.de)

### **Ausbildungsförderung:**

Das Studium an der Hochschule Ludwigshafen ist eine förderungswürdige Ausbildung im Sinne des § 2 Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Mehr Informationen finden Sie unter:

[www.hs-lu.de/service/ausbildungsfoerderung.html](http://www.hs-lu.de/service/ausbildungsfoerderung.html)

Auskünfte und anfallende Fragen erteilt das Amt für Bundesausbildungsförderung der Hochschule Ludwigshafen.

E-Mail: [bafoeg@hs-lu.de](mailto:bafoeg@hs-lu.de)

## **Hochschule Ludwigshafen am Rhein**

Bachelor-Studiengang

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Ernst-Boehe-Str. 4

67059 Ludwigshafen am Rhein

**[www.bachelor-steuern.info](http://www.bachelor-steuern.info)**



Alle aktuellen Informationen zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung auch direkt auf Smartphone oder Tablet-PC holen – einfach QR-Code einscannen!



**Hochschule  
Ludwigshafen am Rhein**